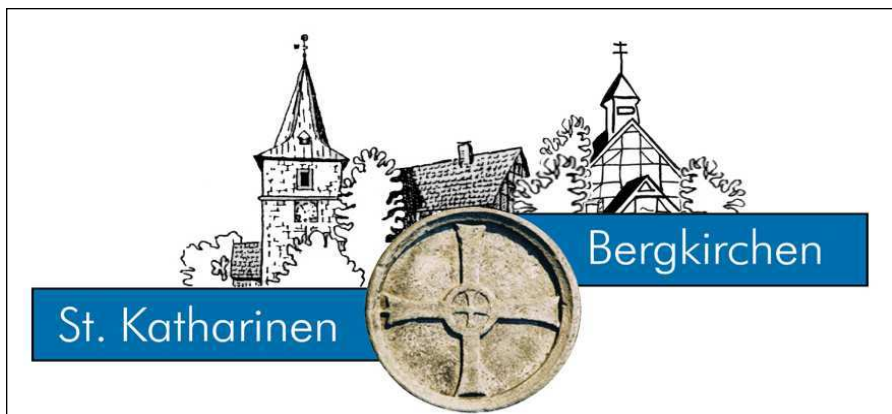
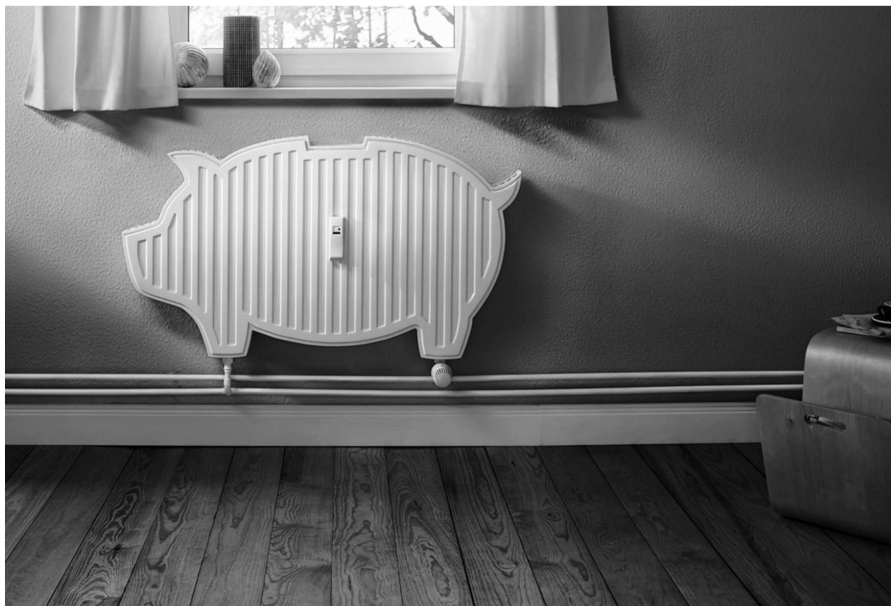




GEMEINDEBRIEF
der Evangelisch Lutherischen Kirchengemeinde



DEZEMBER 2012 – FEBRUAR 2013



Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

**Jetzt modernisieren.
Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.**



**Sparkasse
Schaumburg**

www.spk-schaumburg.de
Telefon: 05751 / 402-222



<i>Besinnung – Pastor Steinwachs</i>	4
<i>Überraschungen – R. Zoske</i>	6
<i>Humoriges</i>	7
<i>Einladung zum lebendigen Advent</i>	8
<i>Weihnachtskonzert in St. Katharinen</i>	9
<i>BROT für die Welt: Costa Rica</i>	10
<i>Gottesdienste Dezember 2012 bis Februar 2013</i>	12
<i>7 Wochen ohne</i>	14
<i>Jahreslosung: Auf der Suche nach einem Ort</i>	16
<i>Religion für Einsteiger – Burkhard Weitz</i>	21
<i>Geburtstage</i>	22
<i>„Nun aber...“ – Kabarett in der Kirche – U. Toepfer</i>	26
<i>Frauenkreis – U. Brandes</i>	28
<i>Einladung zum Geburtstagskaffee</i>	30
<i>Frauen laden ein: Kleider machen Leute</i>	31
<i>Danke! – R. Zoske</i>	32
<i>Kinderseite</i>	33
<i>So sieht der Friedhof der Zukunft aus – R. Zoske</i>	34
<i>Sanierung der Friedhofsmauer – R. Zoske</i>	35
<i>Freud und Leid</i>	36
<u><i>Veranstaltungen</i></u>	
<i>Film und Kirche: Alles auf Zucker</i>	38
<i>Konzert Jens Fischer</i>	39
<u><i>Vorschau</i></u>	
<i>Weltgebetstag</i>	40
<i>MUSIC AURORA</i>	41
<i>Volleyball-Turnier</i>	42
<i>Weihnachtsgeschichte –Linie 34 – Peter Bucher</i>	43
<i>Terminkalender</i>	44
<i>Kontakte</i>	45

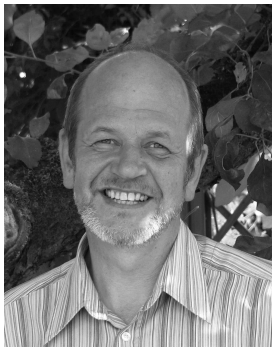
Mitglieder des Gemeindegemeinderats sind:

Alwin Bartling - Edeltraut Behrens – Ulrike Brandes – Elisabeth Brunkhorst - Wolfgang Christensen - Marion Dreßler - Sonja Hartmann - Ingrid Johannssen – Heinrich Kastning – Christine Kelb – George Kochbeck – Eckhard Lindemann - Eberhard Mysegades - Hartmut Steinwachs – Bernd Tarrach – Friedbert Tessmer – Bärbel Unruh - Reinhard Zoske



BESINNUNG

Liebe Gemeindeglieder,



wenn neblige kühle Witterung das Kirchenjahresende ankündigt, so empfinde ich eine Art inneren Ruck: Ich finde Zustimmung dazu, dass nun die kalte Jahreszeit anbrechen wird, und es beginnt eine Vorfreude, die von alten Freuden aus Kindertagen gespeist wird.

Als Lehrer finde ich es immer wieder erstaunlich, wie aufgeregt noch Jugendliche reagieren, wenn sie auf den Ruf: „Es schneit!“ mitten im Unterricht aufstehen, zum Fenster schauen, um den ersten Schnee des Jahres

anzuschauen.

Etwas Freudiges, Geheimnisvolles umgibt diesen Übergang. Bilder aus Kindertagen steigen auf. Das Tollen im Schnee, Winterlandschaften und ganz besonders: Weihnachten.

Was ist es, was da aus Kindertagen in mir ist? Ich habe keine anderen Worte dafür gefunden als: „Sehnsucht nach Seligkeit“.

Selbstvergessen aus mir heraustreten können, mich hingeben können in Freude und das Gefühl angenommen zu sein. Seligkeit ist ein Lebensglück, das mehr ist als der Moment des Erlebens. Es ist ein Symbol dafür, wohin ich mit meinem Leben unterwegs bin.

Der Monatsspruch für den Dezember spricht uns in dieser Sehnsucht nach Seligkeit an.

Mache dich auf, werde Licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Jesaja 60,1

Licht werden, leuchten, strahlen vor Glück. Danach sehnen wir uns alle: dass über dem Dunklen und Trüben Licht aufgeht, das sorgenvolle und ängstliche Gedanken vertreibt.

Manchmal denken wir, es müsste ein Wunder geschehen, um bedrückende Gedanken und Lebenssituationen zu verscheuchen.



Da gibt es lang anhaltende Phasen, wo wir mit einem quälenden Gedanken einschlafen und wieder aufwachen.

Vielleicht liegt es wirklich am Licht, an Erleuchtung, an Erfahrung des Lichtes Gottes, dass wir die Dinge in einem anderen Licht sehen können, dass wir vielleicht die gleichen Lebenssituationen anders sehen und anders damit umgehen können.

Die ersten Worte des Monatsspruches sprechen uns direkt an: „mache dich auf“. Bleib nicht hocken in Düsternis und Dunkelheit, sondern mache dich auf. Erhebt Eure Häupter, geht hinaus aus der Enge ins Weite.

Ich denke, dass die Erwartungshaltung, dass ein Licht über uns aufgeht, schon viel in Bewegung setzen kann. Manchmal ist es schon ein Spaziergang, der uns auf andere Gedanken kommen lässt. Manchmal ein Besuch, ein Gespräch. Mache dich auf!

So wünsche ich Ihnen und mir selbst eine erwartungsvolle Winterzeit!

Ihr
Hartmut Steinwachs

Andacht in der Kapelle Auhagen

„Alles hat seine Zeit“

Mit viel Licht in dunkler Zeit soll diese besondere Adventsandacht in der Kapelle zu Auhagen stattfinden. Durch den Gottesdienst führt Sie Pastor Reinhard Zoske und an der Orgel begleitet uns Lukas Adam.

Samstag
8. Dezember 2012
16.00 Uhr
Kapelle Auhagen



Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Reinhard Zoske



40 Überraschungstüten zum 40. Basarjubiläum!

er Jubiläum feiert, bekommt Geschenke. So ist es aber nicht bei uns! Die Geschenke kaufen Sie sich selbst. Es stehen beim Basar 40 Überraschungstüten für Sie parat. In der Preisklasse von 1 € bis 10 € können Sie die Tüten erwerben, ohne zu wissen, was sie enthalten. Aber keine Angst, es soll sich für Sie lohnen. Umtausch unmöglich - Überraschung garantiert!

Reinhard Zoske



Jubiläums-Basar
zum
1. Advent
am 02.12.2012

Programm

- 7.30 Uhr - Kurrendeblasen
- 13.00 Uhr - Eröffnungsgottesdienst
- Eröffnung des Jubiläumsbasars im Gemeindehaus Posauenchor
- 14.45 Uhr – "Voice of Hope"
- 15.00 Uhr Knusperhausversteigerung
- 15.30 Uhr – "Voice of Hope"
- 16.00 Uhr - Der Nikolaus kommt!





Alles hat seine Zeit!
Advent ist im Dezember.



Lebendiger Advent

Ganz besonders beliebt sind in der Adventszeit die drei Freitagstermine vor den Adventssonntagen: da sind wir querbeet im Kirchspiel unterwegs, da rücken wir in den Orten zusammen. Es laden in 2012 folgende Familien zu sich nach Hause ein:

- **07.12. 2012 um 18.00 Uhr**

Familie Hasemann, Schäferhof 8
in Wölpinghausen

- **14.12.2012 um 18.00 Uhr**

Familie Lindemann, Im Alten Dorf 22
in Wiedenbrügge

- **21.12.2012 um 18.00 Uhr**

Pavillon Düdinghausen/ Ulrike Brandes und Christa
Toepfer-Huck

Wir treffen uns in einer großen Diele oder auch anderswo als Gemeinde, Nachbarn, Freunde und Interessierte. Es wird ein Lied gesungen, gelesen, ein Gebet gesprochen. Vielleicht wird auch ein Keks oder ein heißes Getränk gereicht.

Auf jeden Fall wird der Alltag bis Weihnachten durch einen besinnenden Moment unterbrochen und Friede und Ruhe kehrt ein.

Vielen Dank für die Gastfreundschaft - wir freuen uns über Resonanz.

Reinhard Zoske



Weihnachtskonzert
am 22. Dezember 19 Uhr
in St. Katharinen

VOICE OF HOPE
mit Detlef Freise

Weihnachtslieder aus alter und neuer Zeit

JUGENDTREFFEN VON TAIZÉ - diesmal in Rom

Das 35. Europäische Jugendtreffen der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé findet zum Jahreswechsel in Rom statt. Vom 28. Dezember 2012 bis 2. Januar 2013 werden Zehntausende Teilnehmer zwischen 17 und 35 Jahren zu einer neuen Etappe des "Pilgerwegs des Vertrauens auf der Erde" erwartet.

Das erste Europäische Jugendtreffen gab es 1978 in Paris. Seitdem wird die traditionelle Veranstaltung jeweils in einer europäischen Großstadt abgehalten. Die Bruderschaft von Taizé wurde 1940 von dem reformierten Theologen Roger Schutz gegründet, der für seinen unermüdlichen Einsatz für die Ökumene und den Frieden hohe Auszeichnungen erhielt. - Schutz kam im Jahr 2005 wenige Monate nach seinem 90. Geburtstag bei einem Messerattentat ums Leben.



28 | 12 | 2012 – 02 | 01 | 2013



Brot
für die Welt

Postbank Köln 500 500-500

Brot für die Welt – 54. Aktion
„Land zum Leben – Grund zur Hoffnung“

Costa Rica

Fußball für das Leben

In den Elendsvierteln von Costa Ricas Hauptstadt San José haben Kinder und Jugendliche kaum Zukunftsperspektiven. Alkohol, Drogen und Gewalt prägen den Alltag, Arbeit gibt es kaum. In einem von „Brot für die Welt“ finanzierten Sportprojekt lernen Teenager, ihr Schicksal in die eigene Hand zu nehmen.



Um die Kinder und Jugendlichen von der Straße zu holen und ihnen Perspektiven für eine bessere Zukunft aufzuzeigen, wurde 2003 von Mitarbeitenden der Lutherischen Kirche in Costa Rica das Projekt „Fútbol por la Vida“ ins Leben gerufen. Die von „Brot für die Welt“ unterstützte Stiftung bietet mehrmals pro Woche Fußballtrainings



an. Daneben gibt es auch Workshops zu Themen wie Freizeitgestaltung, Drogen, Sexualität, HIV/Aids und häuslicher Gewalt. „Bei uns lernen die Jugendlichen nicht nur zu kicken, sondern auch Regeln einzuhalten, die anderen zu respektieren und Verantwortung für sich selbst zu übernehmen“, erklärt Sportlehrerin Elieth Artavia. In den Trainingsstunden geht es nicht um Kampf und Sieg. Nach dem Aufwärmen setzen sich die Spielerinnen und Spieler zusammen und stellen ihre eigenen Regeln auf. Sie selbst achten dann auf deren Einhaltung.

Inzwischen werden durch das Projekt mehr als 400 Kinder und Jugendliche in fünf Armenvierteln erreicht. Fast die Hälfte davon sind Mädchen. Unter ihnen ist die 13-Jährige Wendoly Guevara, die seit zwei Jahren zu „Fútbol por la Vida“ kommt. Was sie bei der Stiftung gelernt hat? „Zum Beispiel, dass Männer Frauen nicht schlagen dürfen und dass auch Frauen das Recht haben, sich zu vergnügen“, sagt sie. Der Vorsitzende der Stiftung Eric Chaves blickt zuversichtlich in die Zukunft: „Viele Jugendliche sehen ihr Leben inzwischen mit anderen Augen, setzen sich persönliche Ziele und haben einen Plan für die Zukunft. Solche Veränderungen motivieren uns und machen uns auch ein bisschen stolz.“

Text: Cecibel Romero

Foto: Christof Krackhardt

Was kostet wie viel?

Ballnetz: € 10,-

Vier neue Fußbälle: € 50,-

Trikots für drei Mannschaften: € 100,-

Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie im Internet unter www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/fpv

Spendenkonto des Diakonischen Werkes:

Konto Nr. 470 142 787 bei Sparkasse Schaumburg, BLZ 255 514 80



GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER

02.12.2012

!Kein Gottesdienst in Winzlar!

02.12.2012	Korrendebblasen Korrendebblasen im Kirchspiel von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr	
02.12.2012 13.00 h	Gottesdienst mit Schulchor der Gerda- Philippson Grundschule unter Leitung von Angela Voschée Pre- digt: Landesbischof Manzke - anschließend JUBILÄUMSBASAR (40 Jahre)	St. Katharinen Berg- kirchen
07.12.2012 18.00 h	Lebendiger Advent bei Familie Hasemann. P. Steinwachs	Hasemann, Schä- ferhorst 8, Wölping- hausen
09.12.2012 10.00 h	Gottesdienst Predigt: P. Steinwachs	St. Katharinen Berg- kirchen
14.12.2012 18.00 h	Lebendiger Advent bei Familie Lindemann P. Zoske	Lindemann, Im Alten Dorfe 22, Schma- lenbruch
16.12.2012 11.00 h	Gottesdienst auf dem Weih- nachtsmarkt !!kein Gottesdienst in St. Katharinen!!	Sporthalle Wölping- hausen
16.12.2012 15.00 h	Adventsandacht im Seniorenheim Predigt P. Steinwachs	'Auf der Heide' Wie- denbrügge
16.12.2012 16.30 h	Adventsandacht im Seniorenheim Predigt: P. Steinwachs	'Altes Forsthaus' Spießingshol



16.12.2012 18.00 h	Abendgottesdienst mit Chor und anschl. Adventskaf- fee Predigt: P. Zoske	Winzlar
17.12.2012 15.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: Pn. Sandau	Waldfrieden Winzlar
17.12.2012 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: Pn. Sandau	Widdelhof Winzlar
21.12.2012 18.00 h	Lebendiger Advent Ch. Toepfer-Huck, U. Brandes, Pn. Sandau	Pavillon Düdinghau- sen
23.12.2012 10.00 h	Gottesdienst Predigt: P. Steinwachs	St. Katharinen Berg- kirchen
24.12.2012 15.00 h	Krabbelgottesdienst Kindergottesdienst-Team und P. Zoske	St. Katharinen Berg- kirchen
24.12.2012 16.00 h	Christvesper mit Krippenspiel der Konfirman- den Predigt: P. Zoske	St. Katharinen Berg- kirchen
24.12.2012 18.00 h	Christvesper mit Krippenspiel der Konfirman- den Predigt: P. Zoske	Winzlar
24.12.2012 18.00 h	Christvesper Predigt: P. Steinwachs	St. Katharinen Berg- kirchen
24.12.2012 23.00 h	Christmette Sologesang: Magdalene Koller Predigt: P. Steinwachs	St. Katharinen Berg- kirchen



25.12.2012 10.00 h	Weihnachtsfestgottesdienst Predigt: P. Steinwachs	St. Katharinen Berg- kirchen
26.12.2012 10.00 h	Festgottesdienst mit Kinderkrippenspiel - Predigt: P. Zoske	St. Katharinen Berg- kirchen
26.12.2012 10.00 h	Festgottesdienst	Winzlar
30.12.2012 10.00 h	Gottesdienst Predigt: P. Steinwachs	St. Katharinen Berg- kirchen
31.12.2012 17.00 h	Sylvestergottesdienst Predigt: Prädikantin Ch. Toepfer- Huck	St. Katharinen Berg- kirchen
31.12.2012 18.00 h	Sylvestergottesdienst Mit Ablesen der Verstorbenen Predigt: P. Steinwachs	Winzlar

7 WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen Kirche

„7 Wochen Ohne“

Seit 30 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten.

„7 Wochen Ohne“, das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt. In

Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in dem Vierteljahrhundert Tausende Fastengruppen gebildet. Das Motto 2013 heißt: **„Riskier was, Mensch! Sieben Wochen ohne Vorsicht“.**

Unsere Kirchengemeinde lädt dazu zu Passionsandachten am 13., 20. und 27. Februar nach St. Katharinen ein.

Beachten Sie bitte die Hinweise im **Terminkalender!**



Karneval Wölpinghausen im Dorfgemeinschaftshaus



PROGRAMM 2013 Motto: "Manege Frei!"

2. Februar:
Kinderkarneval (Einlass 14 Uhr)

9. Februar:
Prunksitzung (Einlass 18 Uhr)

10. Februar:
Prunksitzung (Einlass 14 Uhr)
mit Kaffee & selbst gemachte Torten

Sonderprogramm
am 3.2. im Lehnstuhl in Haste

www.golanjecken.de

Anzeige



Auf der Suche nach einem Ort

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. In absehbarer Zeit werden unsere Planungen und Hoffnungen Wirklichkeit. Wir freuen uns und hoffen auf eine zukünftige Heimat, ein Zuhause, eben eine Bleibe. Wonach werden wir Ausschau halten? Welches

JAHRESLOSUNG 2013

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

Hebräer 13,14



Bild haben wir vor Augen?

"Wir haben keine bleibende Stadt." Wir sind noch Reisende, wir sind nicht zu Hause. Das ist ein geläufiges biblisches Motiv, oft verknüpft mit "Lebensreise" oder "Wanderschaft". Abraham brach auf. Die Propheten waren heimatlos. Das Volk war heimatlos im Exil. Und schließlich Jesus: der Wanderprediger, der kein Haus hatte.

Wir sind auf der Suche nach einem Ort, der Bestand hat. Für alle Zeit wollen wir an diesem Ort verweilen. Dieses Bild von der zukünftigen

Stadt, in der wir bleiben können, ist eine Art biblische Sehhilfe. Das Bild der vergänglichen und zukünftigen Stadt. In der bleibenden Stadt können wir es aushalten und ausruhen. Wir können Ausschau halten, weil alles Bestand haben wird. Denn niemand kann nur unterwegs sein.

Auch Jesus kannte diese Sehnsucht nach Orten der Rast und Ruhe. "Die Füchse haben Gruben, und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber des Menschen Sohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege" (Matthäus 8, 20). Auf unserer Lebensreise durch ein neues Jahr brauchen wir Rastplätze für Leib und Seele. Das macht unser Leben aus. Aber wenn wir uns zu sehr einrichten, verpassen wir auch wichtige Ereignisse. Wenn wir nur festhalten, versäumen wir, Neues zu erfahren.

Erich Franz



JANUARWUNSCH

Ich wünsche dir,
dass das neue Jahr dich
freundlich empfängt
und jeder Tag dir offen steht
wie eine Tür, hinter der einer
dich erwartet.



Ich wünsche dir die Gewissheit,
dass Gott dich willkommen heißt
an jedem Tag deines Lebens.

TINA WILLMS

GOTTESDIENSTE IM JANUAR

01.01.2013 15.00 h	Neujahrsgottesdienst Predigt: P. Steinwachs	St. Katharinen Bergkirchen
06.01.2013 10.00 h	Gottesdienst Predigt: P. Zoske	St. Katharinen Bergkirchen
06.01.2013 10.00 h	Gottesdienst	Winzlar
13.01.2013 10.00 h	Gottesdienst Predigt: P. Steinwachs	St. Katharinen Bergkirchen
14.01.2013 15.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Zoske	Waldfrieden Winzlar
14.01.2013 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Zoske	Widdelhof Winzlar
20.01.2013 10.00 h	Gottesdienst Predigt: P. Zoske	Winzlar



20.01.2013 15.00 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: Pn. Sandau	Auf der Heide Wie- denbrügge
20.01.2013 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: Pn. Sandau	Altes Forsthaus Spießingshol
20.01.2013 18.00 h	Abendgottesdienst Predigt: P. Steinwachs	St. Katharinen Bergkirchen
27.01.2013 10.00 h	Gottesdienst Predigt: Landebischof i.R. Johan- nesdotter	St. Katharinen Bergkirchen
GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR		
03.02.2013 10.00 h	Gottesdienst	Winzlar
03.02.2013 10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottes- dienst Predigt: Pn. Sandau	St. Katharinen Bergkirchen
10.02.2013 10.00 h	Gottesdienst Predigt: P. Steinwachs	St. Katharinen Bergkirchen
13.02.2013 18.00 h	Passionsandacht „7 Wochen ohne“	St. Katharinen Bergkirchen
17.02.2013 10.00 h	Gottesdienst Predigt: P. Zoske	Winzlar
17.02.2013 15.00 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Steinwachs	Auf der Heide Wie- denbrügge
17.02.2013 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Steinwachs	Altes Forsthaus Spießingshol



17.02.2013 18.00 h	Abendgottesdienst Predigt: P. Zoske	St. Katharinen Bergkirchen
20.02.2013 18.00 h	Passionsandacht „7 Wochen ohne“	St. Katharinen Bergkirchen
24.02.2013 10.00 h	Gottesdienst Predigt: P. Steinwachs	St. Katharinen Bergkirchen
25.02.2013 15.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: Pn. Sandau	Waldfrieden Winzlar
25.02.2013 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: Pn. Sandau	Widdelhof Winzlar
27.02.2013 18.00 h	Passionsandacht „7 Wochen ohne“	St. Katharinen Bergkirchen



Weiners Weinladen

Wein aus Deutschland, Europa und
Übersee • Sekt • Sherry • Portwein
Grappa • Edel-Brände
Weinzubehör • Gläser • Präsente

31556 Wiedenbrügge, Im alten Dorfe 21
Tel.: 05037 - 97 97 27 • Mobil: 0175 - 162 79 94
email: info@weiners-weinladen.de
Internet: www.weiners-weinladen.de

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag 15.00 Uhr – 19.00 Uhr
Samstag 10.00 Uhr – 14.00 Uhr •



Einladung zum Gottesdienst

am

27.01.2013

um 10 Uhr

in der St. Katharinen Kirche
Bergkirchen mit

**Landesbischof i.R.
Jürgen Johannesdotter**



Mit diesem Gottesdienst möchte unsere Kirchengemeinde die **Deutsche Lutherische Seemannsmission** unterstützen.

Für die Seefahrenden in der weiten Welt ist es hart an Bord und sehr lange von Zuhause weg zu sein. Deshalb ist der Kontakt der Seeleute zu den Mitarbeitern der Seemannsmission im Hafen ein bedeutungsvolles persönliches Ereignis.



Diese wichtige seelsorgerische Arbeit durch Haupt- und Ehrenamtliche möchten wir gerne fördern und im Gottesdienst nähere Informationen über diese Arbeit erfahren.



RELIGION FÜR EINSTEIGER



Foto: Wodicka

Wer darf am Abendmahl teilnehmen?

Eigentlich dürfte der Priester dieser Frau die geweihte Hostie nicht reichen. Sie ist Gemeinderätin, Kommunionshelferin, Lektorin, Firmmutter. Doch ihr Mann will keine kirchliche Hochzeit. Und damit, so sagt dieser Priester aus der Erzdiözese Freiburg, dürfe sie eigentlich nicht zur Kommunion zugelassen werden. Nach den Richtlinien der vatikanischen Glaubenskongregation lebt sie in einer ungültigen Ehe und somit im Widerspruch zum Gesetz Christi. Ebenso müsste der Priester auch den Mann ausschließen. Sein angebliches Vergehen: Er hat die geschiedene Mutter zweier erwachsener Töchter geheiratet. Doch nach der offiziellen Lehre der römisch-katholischen Kirche ist die Ehe generell unauflöslich, auch die erste Ehe dieser Frau. Das Problem ist kein rein katholisches. In evangelischen Kirchen galt zumindest in früheren Zeiten der Ausschluss vom Abendmahl als Mittel der Kirchenzucht. Doch die Frage bleibt: Dürfen Pfarrer und Kirchgemeinderäte einzelne Mitglieder vom Abendmahl ausschließen? Der Apostel Paulus



äußert sich im ersten Brief an die Korinther (5,11) sehr klar: „Ihr sollt nichts mit einem zu schaffen haben, der sich Bruder nennen lässt und ist ein Unzüchtiger, Geiziger, Götzendiener, Lästere, Trunkenbold oder Räuber; mit so einem sollt ihr auch nicht essen.“

Mit anderen Worten: Ein Finanzjongleur, der Tausende um ihre Renten bringt, selbst ein Zuhälter, der Frauen zu Sexsklaven macht, sie könnten unbemerkt zum Abendmahl vortreten, die Gemeinderätin und der ehrenamtliche Seelsorger, die offen und ehrlich über ihr Leben reden, aber nicht. „Unsere Welt besteht aus Scheinheiligkeit“, sagt der Priester, und er hat recht. Wegweisend dürfte daher der Synodenbeschluss der Evangelischen Kirche im Rheinland von 2004 sein. Überschrift: „Eingeladen sind alle. Warum die Kirche nicht vom Mahl des Herrn ausschließen darf.“ Zwar müsse die Kirche in bestimmten Situationen Nein sagen können. Aber sie dürfe sich nicht als Gastgeberin aufspielen. Zum Abendmahl lade noch immer der Herr der Kirche ein, Jesus Christus. Der aß und feierte auch mit Sündern, und ermahnte die Heuchler zu Reue und Umkehr.

Burkhard Weitz

GEBURTSTAGE IM DEZEMBER

01.12.1921	Elfriede	Günther	91	Winzlar
02.12.1929	Karl-Heinz	Stege	83	Wölpinghausen
02.12.1931	Ursula	Wilkening	81	Wiedenbrügge
05.12.1923	Hildegard	Völker	89	Auhagen
07.12.1930	Wilhelm	Pickert	82	Winzlar
11.12.1924	Karoline	Kowalski	88	Wölpinghausen
12.12.1928	Luise	Ulrich	84	Wölpinghausen
13.12.1914	Elsbet	Tieste	98	Winzlar
13.12.1920	Marie	Wiegrefe	92	Wölpinghausen
13.12.1924	Margarete	Schmidt	88	Wiedenbrügge
14.12.1924	Hermann	Schimming	88	Wölpinghausen
15.12.1937	Irmgard	Wiegmann	75	Bergkirchen
19.12.1927	Wilhelm	Kiel	85	Winzlar



20.12.1924	Alwine	Koller	88	Winzlar
20.12.1937	Christa	Gerlach	75	Wölpinghausen
21.12.1917	Erna	Hanekop	95	Winzlar
21.12.1921	Irma	Rudolph	91	Wölpinghausen
22.12.1932	Waltraud	Ridderbusch	80	Winzlar
24.12.1912	Frieda	Seegers	100	Wölpinghausen
24.12.1931	Heinrich	Wilkening	81	Winzlar
24.12.1932	Christel	Schiller	80	Wiedenbrügge
24.12.1937	Ernst	Seelkopf	75	Winzlar
25.12.1915	Erwin	Müller	97	Wölpinghausen
25.12.1927	Ruth	Tesche	85	Wölpinghausen
27.12.1924	Anneliese	Grabes	88	Düdinghausen
28.12.1937	Armida	Hermann	75	Winzlar
29.12.1914	Heinrich	Matthias	98	Wiedenbrügge
29.12.1930	Walter	Wilkening	82	Wiedenbrügge
31.12.1919	Emma	Springhorn	93	Winzlar
31.12.1942	Gerda	Brandes	70	Winzlar

GEBURTSTAGE IM JANUAR

02.01.1924	Hildegard	Stahlhut	89	Wölpinghausen
02.01.1932	Wilhelm	Dennert	81	Auhagen
03.01.1926	Marianne	Krüger	87	Wölpinghausen
04.01.1916	Ewald	Beilfuß	97	Winzlar
04.01.1931	Ingrid	Stegemöller	82	Wölpinghausen
04.01.1943	Horst	Klein	70	Winzlar
05.01.1923	Anneliese	Lachmann	90	Winzlar
05.01.1930	Helmut	Borchers	83	Bergkirchen
09.01.1922	Klara	Schwanz	91	Wölpinghausen
10.01.1930	Horst	Suppelt	83	Wölpinghausen
10.01.1943	Günter	Siegel	70	Winzlar
11.01.1924	Elfriede	Grimm	89	Winzlar
11.01.1927	Irmgard	Lampe	86	Winzlar
11.01.1931	Ursula	Stühmann	82	Winzlar



12.01.1931	Ilse	Süßkind	82	Wiedenbrügge
14.01.1926	Olga	Meyer	87	Auhagen
14.01.1928	Bringfried	Dembke	85	Winzlar
16.01.1928	Karoline	Stahlhut	85	Wölpinghausen
16.01.1938	Manfred	Teschner	75	Wiedenbrügge
18.01.1926	Elisabeth	Thiele	87	Wiedenbrügge
19.01.1930	Kurt	Glawon	83	Winzlar
21.01.1918	Elfriede	Dettmer	95	Wölpinghausen
22.01.1924	Johann	Schumacher	89	Wölpinghausen
23.01.1938	Helmut	Dubbert	75	Düdinghausen
23.01.1943	Wilfried	Hinse	70	Bergkirchen
24.01.1920	Helene	Klein	93	Winzlar
24.01.1920	Lina	Nötel	93	Wölpinghausen
24.01.1931	Hannelore	Schepelmann	82	Wiedenbrügge
24.01.1943	Erika	Winkelhake	70	Winzlar
25.01.1924	Adele	Fehling	89	Winzlar
26.01.1938	Irma	Drews	75	Winzlar
27.01.1924	Else	Dreyer	89	Winzlar
27.01.1933	Wilhelm	Bohnhorst	80	Wölpinghausen
28.01.1923	Hermann	Thomsen	90	Wölpinghausen
29.01.1925	Lina	Bicknäse	88	Winzlar
31.01.1943	Karin	Schneider	70	Winzlar

GEURTSTAGE IM FEVRUAR

01.02.1929	Anni	Mensching	84	Wölpinghausen
01.02.1938	Marie-Luise	Hartmann	75	Bergkirchen
02.02.1925	Anni	Behnsen	88	Wiedenbrügge
04.02.1928	Hilde	Homeyer	85	Winzlar
04.02.1929	Heinrich	Osten	84	Winzlar
05.02.1921	Hilde	Bruns	92	Winzlar
07.02.1924	Anna	Haseloff	89	Winzlar
07.02.1938	Heinrich	Wulf	75	Wiedenbrügge
08.02.1932	Hans	Jornitz	81	Wiedenbrügge



09.02.1922	Ruth	Morgenstern	91	Winzlar
09.02.1932	Gerda	Gehring	81	Wölpinghausen
10.02.1927	Waltraud	Wilkening	86	Winzlar
10.02.1930	Elfriede	Meier	83	Auhagen
10.02.1933	Elfriede	Erzgräber	80	Bergkirchen
10.02.1938	Dora	Schade	75	Wiedenbrügge
10.02.1943	Horst	Feldmann	70	Bergkirchen
11.02.1929	Helmut	Meier	84	Auhagen
11.02.1943	Hans-Dieter	Winkelhake	70	Winzlar
12.02.1922	Sophie	Battermann	91	Wölpinghausen
14.02.1929	Erna	Krassel	84	Winzlar
16.02.1925	Liena	Kutzner	88	Winzlar
18.02.1929	Wilhelm	Hermann	84	Wölpinghausen
19.02.1931	Heinz	Adam	82	Auhagen
21.02.1923	Lina	Thiele	90	Winzlar
23.02.1920	August	Lampe	93	Wölpinghausen
25.02.1927	Lilli	Wüstenfeld	86	Wiedenbrügge
26.02.1938	Heinrich	Wilkening	75	Winzlar
27.02.1926	Karoline	Geweke	87	Wölpinghausen
27.02.1931	Heinz	Bruns	82	Winzlar
27.02.1943	Karin	Bubel	70	Winzlar
27.02.1943	Sinikka	Röder	70	Wölpinghausen

ALLEN GEBURTSTAGSKINDERN WÜNSCHEN WIR EIN
GESEGNETES NEUES LEBENSJAHR UND IMMER EINE
HELFENDE HAND AN IHRER SEITE.

*IHRE PASTOREN REINHARD ZOSKE UND HARTMUT
STEINWACHS*



Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass Geburtstage im Gemeindebrief erstmals ab dem 70. Geburtstag und mit dem 75. Geburtstag jährlich veröffentlicht werden.



„Nun aber ...“

Haben wir gelacht! Und das in der Kirche. Darf man das? Kurz und (mit Matthias) Schlicht, Pastor der Paulusgemeinde in Buxtehude und Kirchenkabarettist: „Ja, man darf!“ Denn - so Schlichts Credo : “Glaube ist, wenn man trotzdem lacht!“

Mit seinem Programm „Nun aber...“ führte er die zahlreichen Besucher im Kirchenschiff von St. Katharinen „...in muntere Zeiten“. Scharfzüngig und mit Biss karikierte er „liederlich“ die gegenwärtigen politischen Verhältnisse als „spätrömische Dekadenz“.



Foto: H. Steinwachs

Besondere Beachtung fand in seinen mit viel Gelächter begleiteten Beiträgen die finanzielle Misere der Kirche. Den altehrwürdigen Klingelbeutel, den man „schon riecht bevor man ihn sieht“, ersetzte Schlicht durch eigene Fundraising-Vorschläge, die er als die erfolgreiche „Wiederentdeckung der katholischen Ablasslehre“ bezeichnete. Und die seien – so Schlicht – auf großes Interesse bei verantwortlichen Stellen im LKA – dem Landeskirchenamt -gestoßen. Wie das geht, führte er mit dem Hütchenspiel „Coffee TOGO“ dem begeisterten Publikum vor. In welchem der drei Becher befindet sich



nun das Wasser, das vor aller Augen in einen der Behälter hineingegossen wurde? Letztlich in keinem. Denn: „Wir Pastoren können so lange sabbeln, bis alles Wasser verdunstet ist,“ stellte er selbstkritisch unter dem Gelächter der Besucher fest. Überhaupt ist es ihm ein sichtliches Vergnügen, über sich selbst und seinen Berufsstand lachen und schmunzeln zu können.

Auch dem Modernitätsdruck, unter dem Kirche steht, widmete er einen Beitrag, indem er – basierend auf Psalm 139.2: „... du verstehst meine Gedanken von ferne“ – die Vorzüge von Fernbedienungen pries. Wäre es nicht geradezu paradiesisch, wenn man die Predigt seines Pastors auf „Vorspielen“ drücken oder das Orgelspiel auf „leise“ per Fernbedienung programmieren könnte? Oder ließe sich vielleicht ein elektronischer Opferstock installieren, der kleine oder große Spendensummen direkt auf Spendenkonten weiterleitet? Erfahrungen damit, so Schlicht, haben in Clausthal allerdings nicht den gewünschten Erfolg gehabt. Lediglich bestaunten per Bus angekarrte Touristen die technische Innovation, ohne allerdings Gebrauch davon zu machen, berichtete Schlicht glaubhaft. Ob die „Kultur im Beutel“ oder „diebstahlwürdige“ Gesangbücher, die unglaubliche Geschichte vom Golden Retriever, für den ein „Lösungswort“ gefunden werden sollte, oder das Lied „Mein Schädel und ich“, Schlicht war um kein Thema verlegen und setzte seine Pointen so treffsicher, dass sich die manchmal auftretende Betroffenheit der Zuhörer in Gelächter auflösen konnte. „Und das ist Absicht,“ erklärte Schlicht in einem Gespräch. Auch in der Kirche habe für ihn ein Grundsatz Geltung: „Ich möchte unterhalten werden, und das mit Humor.“ Schon während seiner Studentenzeit hat er sein Talent erprobt und den humoristischen „Gen-Defekt“ für seine Auftritte genutzt.

Bleibt noch festzuhalten, dass Schlicht zum Schluss die Frage „Wie groß bin ich vor Gott?“ sprachlich virtuos mit der „Weihnachtsbaumtragödie“ illustrierte. In sieben Akten, von der Weihnachtsbaumlotterie über Tante Elsbeths Christbaumspitze und die teuflische Lichterkette bis zur Katastrophe, als der Baum nadelt, nimmt er den Zuschauer/Zuhörer samt lautem Gelächter mit in die Weihnachtsnacht, in der unser Heiland und Erlöser uns die Rolle zuweist, die uns zukommt: „So klein, mit Hut!“

Uwe Toepfer



Frauenkreis unterwegs



Foto U. Brandes

Der Frauenkreis ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinde. Alle vierzehn Tage, immer an einem Donnerstag von 15 bis 17 Uhr, treffen sich die Frauen im Ludwig-Harms-Haus zum Frauenkreis.

Aber dieses Mal waren die Frauen unterwegs. Zuerst ging es mit Pastor Zoske nach Düdinghausen. Im Pavillon mit Blick auf die St. Katharinenkirche ließen wir es uns bei Kaffee, Kuchen und Schmalzbrotten gut gehen und nutzten die Gelegenheit zum Austausch von Neuigkeiten. Das zweite Mal ging es nach Wölpinghausen hinter die Schule mit Blick auf das Steinhuder Meer. Das dritte Treffen fand in Bergkirchen bei Ingrid Johannsen statt. In ihrem Wintergarten war der Tisch mit vielen Leckereien gedeckt.

Der Frauenkreis ist offen für alle interessierten Frauen. Sie dürfen jederzeit vorbeikommen und einen schönen Nachmittag mit erleben.



Wir freuen uns über jedes neue Gesicht. Dabei wird für alle anwesenden Geburtstagskinder des vergangenen Monats ein Lied gesungen. Bei all dem kommen auch das Lachen und die Gemeinschaft nicht zu kurz. So leistet der Frauenkreis ein Stück Lebensbegleitung und Stärkung.

Für das nächste Jahr haben wir schon viele Ideen gesammelt, um unseren Frauenkreis noch attraktiver zu gestalten. So ist für 2013 ein Besuch in Auhagen geplant. Wir freuen uns über alle, die Interesse haben an unserem Frauenkreis-Nachmittag teilzunehmen. Herzlich willkommen!

Ulrike Brandes



Bergkirchener Hofladen
Wurst, Eier, Kartoffeln,
Obst, Gemüse
Hausgemachte Qualität

Öffnungszeiten
Montag + Dienstag, Donnerstag + Freitag
9-13 Uhr und 15-18 Uhr
Mittwoch + Samstag 9-13 Uhr

Bergkirchener Hofladen, Bergkirchener Straße 14
31556 Wölpinghausen, OT Bergkirchen
Tel: 05037/3000527, Fax: 05037/979961
www.bergkirchener-hofladen.de



GEBURTSTAGSKAFFEETRINKEN

Alle Damen und Herren, die zwischen dem 1. September 2012 und dem 30. November 2012 ihren 70. oder höheren Geburtstag gefeiert haben, sind herzlich zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken eingeladen:



Montag, den

7. Januar 2013

in der Zeit von 15 - 17 Uhr

im Gemeindehaus,
Bergkirchener Straße 34,

in Bergkirchen

Anmeldungen/Info bei Pastor Zoske Tel. 05037-2387.

Auf Wunsch Abholung im Kleinbus gegen einen kleinen Kostenbeitrag.

Ursula Habelmann

Kleiner Laden Wölpinghausen

Lebensmittel – Post – Lotto

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 7 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
Mittwoch 7 – 12 Uhr (nachmittags geschlossen)
Samstag 7 – 12 Uhr

Meeresblickstraße 2
Tel.: 0 50 37 / 30 05 22

31556 Wölpinghausen
Fax: 0 50 37 / 30 05 23



Wir laden herzlich ein



**am Samstag, den 26.01.2013
ab 14.30 Uhr zu Kaffee & Kuchen**
Ludwig-Harms-Haus, Bergkirchen

Thema:

**Kleider machen Leute – Vom Schein
und Sein**

Woher kommt die seltsame Unruhe in Sachen Mode? Bei einer mehr, bei einer anderen weniger. Was steckt dahinter, dass wir uns um unsere äußere Erscheinung so viele Gedanken machen? Es geht um die gleichnamige Novelle von Gottfried Keller, um die Geburtsstunde der Mode, um "des Kaisers neue Kleider", um Schein und Sein, Innen- und Außen-seite.

Referentin:

Heidrun Kuhlmann

Kostenbeitrag: 10,-- Euro

Wir bitten um **Anmeldung** im Pfarramt **Bergkirchen**
bis Dienstag, den 24.01.2013 Tel. 05037 - 2387
Es freuen sich auf Ihren Besuch die Frauen von St.
Katharinen



Danke!

Dankbarkeit ist die Erinnerung des Herzens. Mein Pastorenherz schlug höher, weil am Erntedank die besonders schön geschmückte Kirche für eine Stunde sehr gut besucht war. In besonderer Weise unterstützte uns das Autohaus Schulze aus Wunstorf, indem sie uns ein Fahrzeug für die Sommerfreizeit nach Frankreich zur Verfügung stellte. Als Organisator dieser Freizeitmaßnahme hat mir diese selbstlose Hilfe enorm geholfen.



Ganz besonders danke ich den Reitern des Hokus-Pokus Pony-Clubs, weil sie mit Marlen, Eva und Alice das Martinsgeschehen sehr authentisch haben werden lassen.

Wir hoffen auch in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit, wie mit der Feuerwehr Bergkirchen, die sich bewährt hat und nicht nur beim Laternenumzug mit Freude erfüllt.

Das sind nur drei Beispiele für ganz viel Dankbarkeit. Auch alle anderen, die im zurückliegenden Jahr 2012 mit dem Pfarramt erfreulich zusammengearbeitet haben, möchte ich mit den Worten des Dankes versehen, auch wenn ich sie hier nicht namentlich erwähne. - Bitte bleiben sie uns gewogen!

Reinhard Zoske

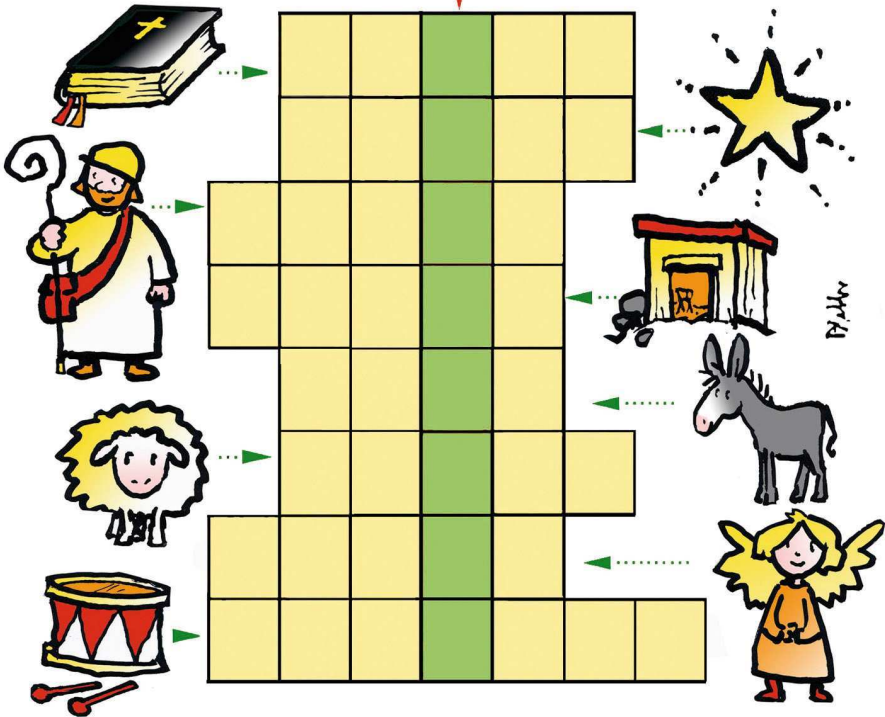
ÜBERWEISUNGSTRÄGE

Der Gemeindebrief stellt eine würdige und farbige Hülle für viele Veranstaltungen und die Arbeit im Kirchspiel Bergkirchen dar. Mit dem Überweisungsträger bitte ich um eine Spende zur Unterstützung des Gemeindebriefes. Nur so lässt er sich finanzieren. Im Voraus sage ich herzlichen Dank! Reinhard Zoske



KINDERSEITE

Weihnachts- Rätsel Lösung





So sieht der Friedhof der Zukunft aus!

Ebenso wie die Gesellschaft ist auch die Begräbniskultur im Umbruch. Die Form wie wir in unserer Gesellschaft miteinander leben, wird sich auch auf die Bestattungskultur in unserem Land ausweiten. Insofern dürfen wir gespannt sein, denn wir werden immer weniger, älter, vielfältiger und damit individueller und einsamer. Aber der Friedhof der Zukunft wird immer mehr Gemeinschaftsgrabfelder haben.



Zu diesem Ergebnis kommen die Mitglieder des Friedhofsausschusses des evangelischen Kirchspieles Bergkirchen im Sinne der zukünftigen Bestattungskultur.

Die Abkehr vom Glauben und die Dynamik in den Familienstrukturen mit zunehmender Mobilität wird Einfluss auf die Formen der Beisetzung nehmen.

Der neue Trend geht hin zu pflegeleichten und naturnahen Bestattungsformen unter Bäumen oder auf Wiesenflächen. Und auch die Feuerbestattung hat in den letzten Jahren eine enorme Bedeutung im Kirchspiel Bergkirchen bekommen und spiegelt damit den bundesweiten Trend wider. „Das Alte ist vorüber - siehe, ich mache alles neu!“ Meinen herzlichen Dank an alle, die an den Veränderungen auf dem Friedhof Bergkirchen konstruktiv mitgewirkt haben, in wel-



cher Form und mit wie viel Zeiteinsatz und Kraft auch immer.

Reinhard Zoske

Sanierung der Friedhofsmauer in Bergkirchen

Abgeschlossene Baumaßnahme

Mit Einsatz des Freundeskreises zum Erhalt und Pflege der kirchlichen Einrichtungen ist es uns gelungen die marode Natursteinmauer des Friedhofs in einer Länge von über 50 Metern mit einem zusätzlichen Fundament zu stützen und neu zu verfugen. Zusätzlich wurde der innere Teil der Stützmauer mit einer Abdeckung versehen, um eindringendes Regenwasser zu verhindern.

Die Arbeiten waren sehr zeitaufwändig und mühevoll, da zum großen Teil die Fugen vom Wurzelwerk befreit werden mussten und die gesamten alten losen Verfugungen entfernt wurden. Die zukünftigen Grabflächen entlang der Mauer wurden von Steingeröll befreit und mit Mutterboden angefüllt sowie mit Grassamen neu eingesät.

Allen Beteiligten, die sich an vielen Tagen mit Rat und Tat, mit Geräten, Bauholz und Fahrdiensten eingebracht haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Für das gute Ergebnis ist ein großes Lob auszusprechen. Es ist immer wieder eine Freude mitzuerleben, wie Gemeindemitglieder sich für den Erhalt unserer Kircheneinrichtungen einbringen und mit dazu beitragen, dass unser schönes Erscheinungsbild auch in Zukunft gewahrt bleibt.

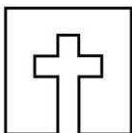
Wenn auch Sie zum Erhalt Ihrer Kirchengebäude und deren Einrichtungen einen Beitrag leisten wollen, sind Sie gern in unserem Freundeskreis willkommen. Auch über eine zweckgebundene Spende, die ausschließlich unseren Einrichtungen vor Ort zugute kommt, würden wir uns sehr freuen. Überweisungen bitten wir an den Empfänger: **St. Katharinenkirche** auf das **Konto Nr. 484 200 50** bei der Sparkasse Schaumburg **BLZ 255 514 80** Verwendungszweck **Gebäude Kirche** vorzunehmen.

Reinhard Zoske

Das nächste Treffen des Freundeskreises KATHARINENKIRCHE findet am **Montag, den 14. Januar 2013 um 18 Uhr** statt.



FREUD UND LEID – AUGUST BIS OKTOBER 2012



Elfriede Lindner aus Windhorn, 81 Jahre
Erika Witte geb. Nülle aus Wiedenbrügge, 74 Jahre
Heinrich Grimpe aus Düdinghausen, 76 Jahre
Erika Stellmacher geb. Witte aus Wiedenbrügge,
87 Jahre
Gertrud Klingemann geb. Schäfer aus Bergkirchen,
87 Jahre
Max Thegelkamp aus Winzlar, 87 Jahre
Elfriede Borkenhagen geb. Lampe
aus Wölpinghausen, 84 Jahre
Irene Neun geb. Dühlmeier, 73 Jahre
Charlotte Stefan geb. Reimann, 87 Jahre
Helmut Bicknäse aus Winzlar, 59 Jahre
Ernst Busse aus Winzlar, 74 Jahre

Nicht müde werden

*Nicht müde werden
sondern dem Wunder
leise
wie einem Vogel
die Hand hinhalten.*

Hilde Domin



MAIER

Fernsehmeister in Bergkirchen

Tel. 05037 720

Rosenweg 3 31556 Wölpinghausen

Die Fernsehwerkstatt

TV, Video, Hifi, Erstellung von Sat - Anlagen
DVBT und Verkauf

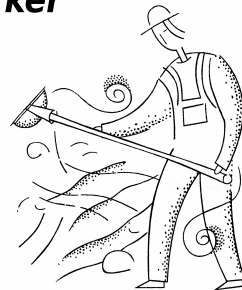
Reparaturannahme  **720**
!!! nach tel. Vereinbarung!!!

Detlef B. Bohne

- ◆ ***Mobiler Hausmeisterservice***
- ◆ ***Malerarbeiten vom Handwerker***

Märkische Str. 13
31556 Wölpinghausen (Bergkirchen)

Tel. & Fax: 05037 / 3318
Mobil: 0176 / 40061916



Kompetente Dienstleistungen und zuverlässiger Service
rund um Haus und Garten



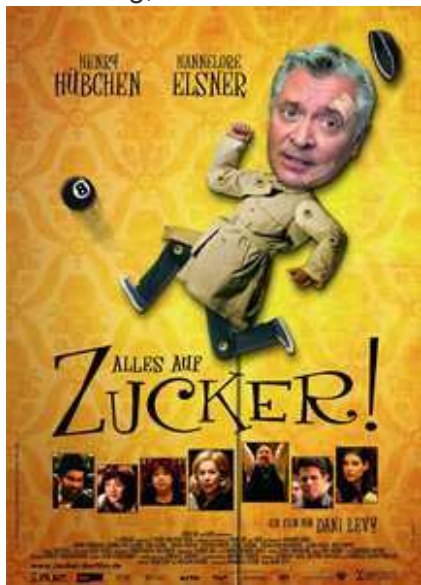
VERANSTALTUNGEN

14. Januar 19.30 – Ludwig-Harms-Haus

Alles auf Zucker

Kirche und Film

Der Zocker Jaeckie Zucker steckt bis zum Hals in Schwierigkeiten. Der Ex-DDR-Sportreporter ist verschuldet, seine Frau Marlene droht ihm mit Scheidung, der Gerichtsvollzieher mit Haft. Für den gewitzten Billardspieler gibt es nur noch eine Hoff-

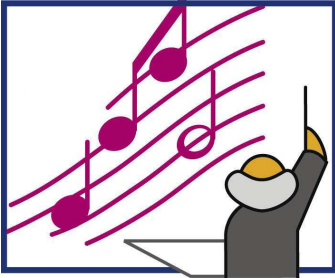


nung: das mit 100 000 Euro dotierte European-Pool-Turnier. Doch unmittelbar vor Turnierbeginn stirbt Jaeckies Mutter. Und Mamas Testament hält eine ganz besondere Überraschung parat: Das Erbe fällt ihnen nur dann zu, wenn sich die seit über 40 Jahren verfeindeten Söhne Samuel und Jaeckie versöhnen. – Ein Heidenspaß mit Einblick in die andere Gefühlswelt des Judentums.

Zur Aufhellung der dunklen Jahreszeit laden wir ein zu einem garantiert kurzweiligen, unterhaltsamen Filmabend ins LHH. - Bei einem Glas Wein oder Saft und Knabberzeug sitzen wir anschließend noch gemütlich zusammen um uns ebenso heiter über den Film auszutauschen.

Herzlich willkommen!

Christa Toepfer-Huck und Uwe Toepfer



Konzert

**am 24. Januar - 20.30 Uhr
St. Katharinen**

Im Januar 2013 kommt mein langjähriger Freund und Kollege Jens Fischer zum nunmehr vierten Mal nach Bergkirchen. Es ist ein besonderes Konzert in mehrfacher Hinsicht. Zum einen bietet die St. Katharinenkirche diese besondere großartige Akustik.

Die Möglichkeit zu Konzentration in künstlerischer Hinsicht bedeutet andererseits für den Zuhörer beste Voraussetzungen zu meditativer Entspannung. Gerade das ist auch das Besondere an Konzerten in St. Katharinen:

Der Musik lauschen und auch in sich selber hineinhören, Abstand gewinnen und Kraft schöpfen. Der meditative Aspekt wird beflügelt durch die Art der Musik von Jens Fischer. Das hochvirtuose Spiel eigener Kompositionen auf der akustischen Gitarre führt durch

den dezenten Einsatz eines ausgeklügelten Systems von Elektronik und besonderen Lautsprechern zu kontemplativen Klangsichtungen und Schleifen, die einen quasi davontragen.

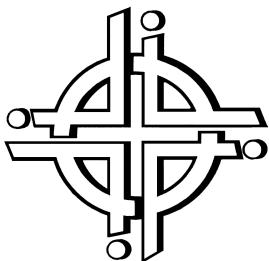
Unser Pastor wird die Kirche ordentlich einheizen. Und wenn Sie es besonders gemütlich wollen, bringen Sie sich Decke und Kissen mit. Falls Sie nicht die Augen die ganze Zeit geschlossen haben, genießen Sie das Lichtspiel der Kerzen und der Leuchten von Hans Dieter Wedemeier. In der Pause laden wir in der Kirche zu einem Getränk ein.



Herzlichst
Ihr George Kochbeck



VORSCHAU



Feiern und machen Sie mit beim Weltgebetstag der Frauen am 1. März 2013!

- Feiern und gestalten Sie gern lebendige Gottesdienste?
- Arbeiten Sie gern mit anderen Frauen zusammen?
- Interessieren Sie sich für andere Länder und Kulturen?
- Probieren Sie gerne Rezepte anderer Länder aus?
- Beschäftigen Sie sich gerne in einem weiten Horizont mit religiösen Fragen?
- Möchten Sie mehr darüber erfahren, wie Frauen in anderen Ländern leben und was sie bewegt?
- Machen Sie gerne Musik?

Dann ist der Weltgebetstag etwas für Sie!

Die Durchführung liegt 2013 in der Verantwortung der Kirchengemeinde Bergkirchen. Der Weltgebetstag steht unter dem Leitwort:

„Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen“

Die Gebetstagordnung kommt aus unserem Nachbarland Frankreich, wichtiger Partner Deutschlands in der EU und beliebtes Urlaubsland. Aber Frankreich ist mehr als Paris Provence, Haute Couture, Rotwein, Baguette und die leichte französische Lebensart.

Der Weltgebetstag widmet sich den harten Lebensbedingungen der Zugezogenen aus den französischen Kolonien, den vielen sog. Illegalen, den Menschen ohne Papiere. Wie fühlen sie sich als die „Fremden“ in der reichen Festung Europa?

Am **1. März 2013** wollen wir Frauen den Problemen nachgehen und uns mit den Frauen Frankreichs und in der Welt solidarisch zeigen. Jede und jeder ist willkommen!

Wer bei der Vorbereitung mitmachen möchte, melde sich bitte bei
I. Johannssen 05037-966835 oder
C. Toepfer-Huck 05033-971523.



Dienstag, 5.März 2013, 19.30 Uhr Kapelle Winzlar

Kammermusik – Konzert mit der Gruppe
„**Music Aurora**“ - bestehend aus Cello, Quer-
flöte und Violine, sowie als Gast:
Cembalospielerin I. Shneyerova.

Der bekannte Cellist D. Sokolov gründete das
Ensemble 2012 mit zwei Doktorandinnen seiner
Kammermusik-Klasse des Moskauer
Tschaikowsky-Konservatoriums.

Es werden Werke aus dem 17. und 18. Jahr-
hundert von

Telemann, Boismortier, Blavet und Leclair
zu hören sein.



Sommerfreizeit

Norditalien vom 27.06. - 12.07.2013
La Casassa, Torre Pellice



Für alle Jugendlichen im Alter
zwischen 12 bis 17 Jahren bieten
wir auch für das Jahr 2013
wieder eine Sommerfreizeit an:

Das Haus Casassa liegt westlich
von Turin im Angrogna-Tal, etwa
2 km von dem Zentrum des
Städtchens Torre Pellice entfernt.

Es hat italienische
Vollverpflegung, Doppelzimmer und Swimmingpool. Die Kosten der
Sommerfreizeit betragen pro Person 420,- Euro (zahlbar bis 10 Ta-
ge vor Abreise). Die Plätze sind begrenzt; Anmeldungen sind **ab
sofort** zu den Bürozeiten im Pfarramt, Tel.: 05037-2387, möglich.



Vorankündigung !!! Vorankündigung !!! Vorankündigung !!!



Wann? 9. u. 10. März 2013

Wo? Sporthalle Hagenburg

Bereits zum sechzehnten Mal findet das Benefiz - Volleyball - Turnier der ev. Jugend Bergkirchen in der Sporthalle in Hagenburg statt. Am 9. und 10. März 2013 heißt es wieder: Ran an die Bälle! Viele Mannschaften aus Nah und Fern werden wieder zum Turnier erwartet. Die Spiele und das Sponsoring für den guten Zweck haben in den letzten Jahren eine Gesamtsumme von über 10.000 Euro erzielt. Wer also Lust hat im nächsten Jahr aktiv dabei zu sein, kann sich bereits jetzt im Internet unter www.kirchebergkirchen.de anmelden. Wir freuen uns schon jetzt auf Eure Anmeldungen.

Euer MAK - Bergkirchen



Coca-Cola, Coke und die Konturflasche sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company. Coca-Cola ist koffeinhaltig.



**OHNE ZUGESetzte KONSERVIERUNGStOFFE.
OHNE KÜNSTLICHE AROMEN.
SEIT 1886.**

COKE.DE



Weihnachtsgeschichte - Linie 34

Herbert Muschat, Busfahrer der Linie 34 zwischen dem Hauptbahnhof und den Dörfern im Hügelland, verlässt den Bahnhofsvorplatz pünktlich um 20.10 Uhr. Kein Fahrgast. Am Heiligen Abend nicht ungewöhnlich.

Muschat macht sich nicht viel aus heiligen Abenden. Deshalb hat er sich auch gemeldet, als das Büro der Fahrbetriebe Freiwillige für den 24. Dezember suchte.

Kein Mensch auf der Straße. Ab und zu ein Auto. Es nieselt ein wenig. Das monotone Surren des Scheibenwischers macht schläfrig. Komischer Abend, denkt Muschat. Morgen ist alles wieder beim Alten.

An der Haltestelle Stegerhäuschen wartet ein kleiner Mann unter der Straßenlaterne. Er macht eine erschreckte Geste. Keine Angst, denkt Muschat, ich wäre nicht vorbeigefahren.

Der Mann hat feuchtes Haar. Muss schon lange da gestanden haben. Türke. Muschat hat einen Blick für so was. Der Mann setzt sich seitlich vom Fahrer in die zweite Sitzreihe. „Gorgsmühle“, sagt er, mit k und zwei l.

„Sie vielleicht kennen Peter Althaus?“, fragt er nach einer Weile. Muschat kennt Peter Althaus. Möbelgeschäft in Gorgsmühle, nicht reich, nicht arm, kleiner Bungalow am Dorfausgang. Der Türke, erfährt Muschat, hat diesen Althaus im Oktober nach einem Fußballspiel an der Theke kennen gelernt und wurde von ihm zum Heiligen Abend eingeladen. Die Freude ist unverkennbar.

In Gorgsmühle hat es der kleine Türke eilig. Muschat setzt sich zu Bender in den Bus, Linie 27 nach Libar. Sie haben 20 Minuten bis zur Rückfahrt.

Als Muschat zu seinem Bus zurückkehrt, sitzt der Gast von vornhin wieder auf seinem Platz. „Nanu“, sagt Muschat. Der Türke hebt die Schultern. „Niemand da“?, fragt Muschat. „Nicht aufmachen“, sagt der Türke. „War Licht im Haus?“, fragt Muschat. „Viel Licht“, sagt der Türke.

Peter Bucher



Die Redaktion wünscht allen ...



Frohe Weihnachten

...und ein gesegnetes neues Jahr!



TERMINKALENDER

DEZEMBER 2012

2.	St. Katharinen	13 h	Gottesdienst mit Landesbischof Manzke
7.	Familie Hasemann Wölpinghausen	18 h	Lebendiger Advent
8.	Kapelle Auhagen	16 h	Andacht
14.	Familie Lindemann Wiedenbrügge	18 h	Lebendiger Advent
21.	Pavillon Düdinghausen	18 h	Lebendiger Advent
22.	St. Katharinen	19 h	Weihnachtskonzert mit VOICE /Detlef Freise

JANUAR 2013

7.	Ludwig-Harms-Haus	15 h	Geburtstagskaffee
14.	St. Katharinen	18 h	Freundeskreis Kirche
17.	Ludwig-Harms-Haus	19.30 h	Film: „Alles auf Zucker“
24.	St. Katharinen	20.30 h	Konzert: Jens Fischer
26.	Ludwig-Harms-Haus	16.30 h	Frauentreff mit Vortrag
27.	St. Katharinen	10 h	Gottesdienst mit Landesbischof i.R. Johannesdotter

FEBRUAR 2013

13.	St. Katharinen	18 h	7 Wochen ohne - Andacht
14.	Pastorenhaus	17 h	Redaktionssitzung GdBrief Nr 1/2013
20.	St. Katharinen	18 h	7 Wochen ohne - Andacht
27.	St. Katharinen	18 h	7 Wochen ohne - Andacht

MÄRZ 2013

5.	Kapelle Winzlar	19.30 h	Kammermusik MUSIC AURORA
-----------	-----------------	---------	-----------------------------



KONTAKTE

Pastor Reinhard Zoske (Vorsitzender KV und Kap.-Vorst.)	05037-2387
<u>Sprechzeiten:</u> Di+Fr 10 -13 Uhr; Do 17-18 Uhr	
Pastor Hartmut Steinwachs	05725-701857
<u>Sprechzeit:</u> Do 10 Uhr - 12 Uhr oder nach Vereinbarung	
PFARRBÜRO - Öffnungszeiten Di und Fr 10-13h, Do 17-18h	
SEKRETARIAT: Gunda Jucknat	05037-2387
E-Mail: bergkirchen@landeskirche-schaumburg-lippe.de	
ARCHIV: Alexandra Blume	05037-2387
E-Mail: archiv-bergkirchen@t-online.de	
KÜSTEREI UND FRIEDHOFSPFLEGE	
Bärbel Glawon – Küsterin Winzlar	05037-979007
Detlef Bohne - Friedhof Winzlar	05037-3318
Alexander Damsen – Küsterei/Friedhof Bergkirchen	05721-9954868
oder über Pfarrbüro Kirchengemeinde Bergkirchen	05037-2387
GEMEINDEBRIEF: Uwe Toepfer	05033-971522
Beiträge an: uwetoe@t-online.de	
MUSIK	
Detlef Freise - Organist in Bergkirchen + Winzlar	05031-13558
Dieter Fröhlich - Posaunenchor	0177-6039416
LUDWIG-HARMS-HAUS	05037-1088
Hausleitung Stephanie Slesinger	05037 - 3290
INTERNET:	
Kirche Bergkirchen	www.kirchebergkirchen.de
Kirchentermine	www.kirchentermine.de

IMPRESSUM

Dieser Gemeindebrief erscheint in einer Auflage von 1.500 Exemplaren und wird vom Kirchenvorstand und vom Pfarramt der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergkirchen herausgegeben.

Redaktion:

Wolfgang Christensen, Hartmut Steinwachs, Uwe Toepfer, Reinhard Zoske
Die Finanzierung geschieht durch Kirchensteuern, Werbung und freiwillige Spenden.
Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben.

Spenden bitte auf die Konten:

Sparkasse Schaumburg, BLZ 255 514 80, Kt.-Nr. 484 200 050

Volksbank Hameln, BLZ 25462160, Kt.-Nr. 1 725 252 000

In eigener Sache:

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der **14. Februar 2013**.

Ihr Senioren- und Pflegeheim im Naturpark Steinhuder Meer



Herzlich Willkommen:

- ✧ Kompetente und zielgenaue Beratung, auf Wunsch kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause
- ✧ Kurzzeit- oder Dauerpflege in der Erholungs- und Urlaubsregion Steinhuder Meer
- ✧ Geschützter Wohnbereich für an Demenz erkrankte Menschen mit speziellem Betreuungskonzept
- ✧ Pflege und Betreuung rund um die Uhr in persönlicher und familiärer Atmosphäre
- ✧ Gästezimmer für Angehörige und Besucher

Das besondere Extra:

- ✧ Das Widdelcafé als Treffpunkt für alle außerhalb des Hauptgebäudes
- ✧ Tägliches Nachtcfé, betreute Einkaufsfahrten
- ✧ Fitness für Senioren, Gedächtnistraining, Therapien, Gymnastik
- ✧ Musikkreis, Handarbeitsgruppe, Koch- und Backgruppe
- ✧ Andacht, Musiknachmittage, Ausflüge, jahreszeitliche Feste
- ✧ Täglich wechselnde Menüauswahl aus hauseigener Küche
- ✧ Eigene Haustiere können mitgebracht werden
- ✧ Friseur und Fußpflege im Haus

Unser Angebot für Sie:

- ✧ 3 Tage „Schnupperwohnen“ zum Kennenlernen für nur 99,- EUR inklusive aller Angebote

Testen Sie uns und überzeugen Sie sich selbst!



Ich freue mich auf Sie!

Gabriele Gallinat, Heimleitung

☎ **05037/ 96 88-60**
(Mo.-Fr. 9-17 Uhr)